

aller praktischen zur Landwirtschaft gehörenden Fächer mitgeschloffen. — Große Hafenbauten sollen in Hamburg ausgeführt werden. Die Bürgerschaft nahm den Senatsantrag auf Bewilligung von 20 Mill. M. für die neuen Hafenbauten an. — Zu einem 9 Uhr-Badenschluß scheint es in Braunschweig zu kommen. Dem Antrage der Kaufmannschaft entsprechend, hat die Handelskammer beschlossen, die Inhaber sämtlicher Badengeschäfte in der Stadt Braunschweig, mit Ausnahme der Tabak- und Cigarrengeschäfte, aufzufordern, vom 1. Januar ab die Geschäfte um 9 Uhr abends zu schließen. — Eine romantische Geschichte wird aus Charlow (Rußland) berichtet: Ein reiches Edelräulein hat in diesen Tagen einem Bauernburschen, seines Reichens Zimmermann, die Hand zum Herzensbunde gegeben. Die schmucke Bäuerin, die vielen Adligen Körbe ausgehtet hat, trat ihre Hochzeitsreise ins Heimatdorf ihres Mannes an. Am meisten Redestoff giebt der Umstand, daß der Vater der jungen Frau den Zimmermann erst kurz vor der Hochzeit als Tagelöhner angemietet hatte. — Die Bergleute in Klausthal (Harz) wollen in den nächsten Tagen eine Abordnung an den Kaiser entsenden, die um Erhöhung des Schichtlohnes und Aenderung der Lohntermine bitten soll. Diese Wünsche sind bereits vom Handelsminister abschlägig beschieden worden. — Die Londoner Spitzbuben haben während der Feiertage ihren „Schmitt“ gemacht. Allein am zweiten Weihnachtstertage fanden in der englischen Hauptstadt 71 Einbruchsdiebstähle statt. (Necht erbaulich!) — Die Größe des Unglücks in Airolo (Schweiz), wo ein Bergsturz stattfand, wächst. Das abgestürzte Gestein wird auf 300,000 Cubikmeter geschätzt. Der Bergsturz hat eine Breite von 200 Metern. Es sind acht Wohnhäuser und 14 Ställe zerstört. In dem ebenfalls vernichteten Hotel Airolo entstand Feuer, das sich nicht löschen ließ, da das Hauptwasserbassin zerstört ist. Die Festungstruppen des Gotthardt und die ganze Bevölkerung arbeiten ununterbrochen an der Wegräumung der Schuttmassen. Aus den Trümmern wurden drei Leichen hervorgezogen. Die Frau des mitumgekommenen 70jährigen Kirchendieners wurde noch lebend befreit. Der Gesamtschaden wird auf eine Mill. on Fr. geschätzt. Mehr als die Hälfte des Dorfes ist von den Bewohnern geräumt gewesen; wäre dies nicht geschehen, so würde die Katastrophe zahlreiche Opfer gefordert haben. Man behauptet, daß das Unglück durch die bei den Manövern abgegebenen Artilleriefalven von den Gotthardforts veranlaßt worden ist, indem die dadurch hervorgerufenen Erschütterungen den Zusammensturz des Felsens beschleunigten. Der Bahnhof, die Eisenbahnlinie, die Post- und Telegraphengebäude sind unbeschädigt, doch ist noch immer Gefahr vorhanden.

Telegramme.

Berlin, 30. December. Prinz Georg von Sachsen trifft morgen Nachmittag 5 Uhr, Prinz Arnulf von Bayern um 9 Uhr abends auf dem Anhalter Bahnhof ein. Dieselben werden dem Kaiser ihre Glückwünsche zum Jahreswechsel überbringen. Beide Fürsten nehmen im königlichen Schlosse Wohnung. — Dem „N. Journ.“ wird aus Petersburg gemeldet: Die Meldungen über die geplante Begegnung des Zaren mit dem Kaiser von Oesterreich sind ungenau; es ist keinerlei Auslandsreise beabsichtigt. — Wien, 30. December. Es verlautet, daß die Einberufung eines deutsch-böhmischen Volkstages geplant ist, den alle deutschen Parteien beschicken sollen, um über die weitere Verteidigung des nationalen Besitzes in Böhmen gemeinsam Beschlüsse zu fassen. — Budapest, 31. December. Die Duellaffaire Sauffy Goranzky soll wieder ausgenommen werden, doch ist noch nicht bestimmt, in welcher Form. — Budapest, 30. December. Es gilt nunmehr als feststehend, daß der außergerichtliche Zustand am 1. Januar in allen seinen Konsequenzen eintreten wird. Die Opposition ist daher äußerst erregt, und gedankt nunmehr, im ganzen Lande eine Konfessionsübergreifende Bewegung gegen den von der Regierung beabsichtigten Verfassungsbrech zu inscenieren. Im Abgeordnetenhaus will die Opposition einen Antrag auf Verletzung der Regierung in Anklagezustand einbringen. Der Abgeordnete Goranzky hat neuerdings mehrere Personen zum Duell geordert. — Paris, 30. December. Das Blatt „Volonté“ meldet, daß General Chavoine gestern Abend von der Regierung verabschiedet wurde, sich in Begleitung Caignets mit dem geheimen Dossier zum Cassationshof zu begeben. Chavoine hält sich der Criminalkammer für alle wichtigen Mitteilungen zur Verfügung. — Paris, 30. December. Verschiedene Arbeiterverbände sammeln augenblicklich Gelder, um im kommenden Frühjahr den allgemeinen Ausstand der Eisenarbeiter ins Werk zu setzen. Im April sollen nämlich die größeren Eisenbauten in den verschiedenen, jetzt erst begonnenen Palästen zur Ausstellung vorgenommen werden. Ein gut organisirter Ausstand würde daher den Erfolg der Arbeiten für 1900 völlig in Frage stellen. — Moskau wird am 20. Januar Regis auf seiner Reise nach Algier begleiten und einige Wochen in der Hauptstadt Algeriens verweilen. — Wie aus besser Quelle verlautet, geschieht die Uebermittlung des geheimen Dossiers unter folgenden Vorichtsmaßregeln gegen etwaige Entdeckungen. Ueber die Abgabe der dem Verteidiger Rornard zuzustellenden Schriftstücke muß der Cassationshof in den einzelnen Fällen berathen und die Uebermittlung nach dem vorher eingegebenen Gutachten des Kapitäns Caignet gestatten. Der Verteidiger Rornard kann an Frau Dreyfus nur dann die Schriftstücke mittheilen, wenn der Cassationshof die schriftliche Erlaubnis dazu erteilt hat. — Paris, 30. December. Das „Journal“ versichert, Prinz Georg von Griechenland werde sich demnächst mit der Prinzessin von Wales, der zweiten Tochter des Prinzen von Wales, und Enkelin der Königin, verloben. — Paris, 30. December. Casimir Perier erklärte vor dem Cassationshof, er habe während der Zeit seiner Präsidentschaft niemals etwas von einem Gesandnis Dreyfus' gehört. — Da sich Picquart entschieden weigert, ein Freilassungsgesuch an das Kriegsministerium zu richten, werden bei Wiedereröffnung der Kammer die Socialisten eine dahingehende Interpellation einbringen. — Rom, 30. December. Der König hat ein Decret unterzeichnet, durch welches fast 3000 bei den Anständen im Mai Verurtheilte begnadigt werden, auch die russische Socialistin Anna Kubischowa ist darunter. Die Amnestie ruft in der Bevölkerung einen günstigen Eindruck hervor, welcher um so nachhaltiger ist, als

man nach der Thronrede eine umfangreiche Begnadigung nicht erwartet hat. — Rom, 30. December. Bei einer Audienz des Generals Fähr beim König soll sich dieser geäußert haben, daß das Abkündigungsproject des Zaren am besten dadurch zu verwirklichen sei, daß man das Zustandekommen eines Bundes sämtlicher Mächte Europas aufkrebe. — Madrid, 30. December. Sagasta verbrachte die Nacht befriedigend. Die Krise scheint überwunden. — Washington, 30. December. Verschiedene Beamte des Kriegsdepartements gestehen zu, daß die Lage auf den Philippinen äußerst kritisch sei. Man befürchtet nämlich den Ausbruch einer Revolution der Eingeborenen gegen die Amerikaner. Es werden daher unverzüglich große Truppenabtheilungen nach den Philippinen abgehen. — Newyork, 30. December. Der „New Herald“ meldet aus Tananarivo, daß dort das Gerücht gehe, Dreyfus sei am 4. December in Cayenne an Bord eines zum Transport von Gefangenen bestimmten Dampfers eingeschifft worden.

Kirchliche Nachrichten

Sonntabend, den 31. December 1898.

Waldenburg. Abends 6 Uhr Sylvestergottesdienst. Altstadtwaldenburg. Sylvestergottesdienst abends 7 1/2 Uhr. Franken. Abends 7 1/2 Uhr: Sylvestergottesdienst. Schlagwitz. Abends 8 Uhr: Sylvestergottesdienst. Grunbach. Nachm. 4 Uhr: Sylvestergottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Gesangsaufführung: „Sylvestertage.“ Beichtanmeldung: 1/4 Uhr. Langenchursdorf. Abends 5 Uhr Predigt. Am Neujahrstag. Waldenburg. Vormittags 10 Uhr predigt Herr Oberwarrer Harlek über Luk. 12, 4-8 (Lied 60). Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst: Herr Diac. Walter. Wochenamt: Herr Diac. Walter. Altstadtwaldenburg. Spätgottesdienst 10 Uhr. Nachmittags: Gottesdienst 1/2 Uhr. Schwaben. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Schlagwitz. Vorm. 8 Uhr: Festgottesdienst. Franken. Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst. Oberwinkel. Nachm. 2 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt. Grunbach. Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt. Langenchursdorf. Vorm. 9 Uhr Predigt (Text: Luc. 12, 4-9). Nachm. 2 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Luc. 2, 20). Katechismusunterredung soll erst am 8. Januar stattfinden.

Markt- und Börsenberichte.

Chemnitz, 29. December. Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 15 Rinder, 850 Landschweine, 0 ungar. Schweine 363 Kälber, 12 Hammel, 0 Ziege. Preise: Rinder I. Qualität 00-00 M., II Qualität 00-00 M. u. III. Qualit. 00-00 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Landschweine: 100 Pfd. Lebendgewicht 55-59 M. bei 40 Pfd. Tara pr. Stück. — Kälber: 100 Pfd. Schlachtgewicht M. 32-42. — Hammel 00 Pfd. Lebendgewicht 00-00 M. Leipzig, 29. December. Deutsche Reichsanleihe 3proc. 94,30G. 3 1/2proc. 101,60G., do. 3 1/2proc. conv. 101,60G., R. Preuß. Confol. 3proc. 94,90G., 3 1/2proc. 101,35G. do. con. 3 1/2proc. 101,35G. R. S. Renten-Anleihe 1000/5000 3proc. 91,85G. do. (500) 92,00G. R. S. Staats-Anleihe von 1855 (100) 3proc. 93,50 B. do. 3 1/2proc. 100,50G. R. S. Landes-Cultur-Renten-Scheine 3 1/2proc. 95,60 4proc. 102,30, S. Landwirtschaftl. Creditvereins-Pfandbriefe verlosbare 98,50 3 1/2proc., do. verlosbare 4proc. 101,50. Leipzig, 29. December. 20 Francs-Stücke per 1 St. 00,00G. Defterr. Bank- und Staatsnoten per 100 fl. 5. B. 169,55G. russische Bank- und Staatsnoten per 100 Rubel 216,00G.

Feine Chinesische Thee's und ff. Chocoladen

empfehlen Robert Diezsch. Empfehle frisch eingetroffen Rothtraut, Weißtraut, Blumenlohl und sehr gute Speisefartoffeln, Pöllinge, 3 und 4 Stk. 10 Pf., à Riste 1 M. 20 Pf. mit 50 bis 80 Stk. Inhalt, Sprossen, à Pfd. 30 Pf., à Riste 1 M. 20 Pf., Glbsprossen, 10 Stk. 10 Pf., à Riste 1 M. 20 Pf., Bratheringe, 3 Stk. 20 Pf., à Dose 2 M. 40 Pf., Delikatessheringe, Kollmüße, Seringe in Gelse, alles in feinsten Marke, und frische Eier, à Stk. 6 Pf., à Schock 3 M. 40 Pf. H. Fischer, Topfgasse.

Zum Jahreswechsel

empfehlen Geschäftsbücher aller Art, Reibbücher, 10 Stück 80 Pf., Rechnungsformulare und Couverts in allen Größen, Adreßkalender von Mey & Edlich und Schmidt Hugo Kreckschmar, Papierh.

Mütter

werden auf die vorzüglichen Doppel-Gummibettelagen aufmerksam gemacht. Zu haben in der Wachsstockblg. v. Paul Thum, Chemnitz, Chemnitzstr. 2. Wachsstockelagen von 30 Pf. an.

Freundliches Garçonlogis, von zweien die Wahl, sofort oder später zu vermieten. Schloßstraße 84.

Grünfeld.

Morgen Sonntag, zum Neujahr
BALL.
Ergebenst ladet ein H. Winkler.

Gasthof Kertzsch.

Morgen Sonntag, zum Neujahr
Tannebaum-Bergnügen mit öffentlichem Ball.
Um 10 Uhr Ableeren eines großen Tannebaumes.
Hierzu ladet freundlichst ein Ernst Philipp.

Plauenscher Hof Callenberg.

Morgen Sonntag, den 1. Januar, ladet zum
Neujahrsball
ergebnist ein Bruno Thost.

Gasthof Reichenbach.

Zum Neujahr
öffentliche Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Hugo Forbrig.

Neujahrskarten

in reizenden Neuheiten
empfehlen Bernhard Schuppe.
Einen Schuhmachergesellen
Otto Ernst,
Schuhmacher in Wolfenbürg.

Schlummer-Punschessenz

ausgemessen à Liter 2,00 M.
empfehlen Bernhard Ditz.
Eine Großmagd auf ein Gut in der Nähe Waldenburgs gesucht. Näheres zu erfahren bei Gustav Seidel, Waldenburg, Obergasse 287.

Dorisstift.

Die Anstalt ist vom 2. Januar ab wieder geöffnet.
Geinrich Pätzmann.
Seinen B.dorf in gutgelagerten
Cigarren und Cigarretten
deckt man reell und billig bei
Albin Hahn a. Markt.

Holzauktion.

Freitag, den 6. Januar 1899,
Mittags 1 Uhr sollen auf dem Holzgrundstück des Gutebes. Herrn Bruno Trentmann, Hinteruhmannsdorf (Göppersdorfer Grenz) 130 Hanfen langes, starkes Stebreisig (darunter viel Bir.) meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Abschre 1 Stunde weit unentgeltlich.
L. Zobel, Auct.

Der leidenden Menschheit

bin ich gerne bereit, ein Getränk, (weder Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mich und viele Andere, von langjährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
Th. Dreyer, Hannover, Hattenhoffstr. 3.

Besseres Garçonlogis

(2 Zimmer) am Markt zu vermieten und per 1. Januar zu beziehen; wo? zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Verkaufe eine junge ganz hochtragende Kuh.
Nr. 96 Kaufungen.